

Dokument-art	SDO	Kurz-beschreibung	Anforderungen an Erstmusterprüfbericht	Seite / Seiten
Dokument-nummer	D001422	Produkt / Prod.familie	Erstmusterprüfbericht (EMPB)	1 / 3

Abteilung / Verfasser	QSW / M. März, AV / C. Stocker	Teildok. / Dok.version	--- / 00
Dokument-status:	in Erstellung ☐ freigegeben ☒	Freigabe-datum	25.02.2026

Abbildung (Produkt / Prozess)

Anforderungen an Erstmusterprüfbericht

Dok.-version	Änderungsbeschreibung / geänderte Seite(n)	Veranlasser	Ersteller	Datum
00	Erstausgabe / (alle)		C. Stocker	06.02.2026

	Ersteller (Prüfung)	Einkauf (Prüfung)	Qualitätssicherung (Prüfung)	Arbeitsvorbereitung (Freigabe)
Prüfung/ Freigabe	Christoph Stocker 25.02.2026	Alexander Vollhart Digital unterschrieben von Alexander Vollhart Datum: 2026.02.25 09:17:13 +01'00'	Melanie März Digital signiert von Melanie März DN: cn=Melanie März, c=DE, o=RSE, ou=QSW, email=melanie.maerz@rheinmetall.com Datum: 2026.02.25 11:05:54 +01'00'	Christoph Stocker 25.02.2026
	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift

Dokument-art	SDO	Kurz-beschreibung	Anforderungen an Erstmusterprüfbericht	Seite / Seiten
Dokument-nummer	D001422	Produkt / Prod.familie	Erstmusterprüfbericht (EMPB)	2 / 3

Pkt. 1	Tätigkeit / Abschnitt:	Beschreibung
--------	------------------------	--------------

Checkliste Lieferanten- Erstmusterprüfbericht (EMPB)

Bemusterungen werden von der RSE nur angenommen, wenn alle Punkte der Checkliste erfüllt sind.

Falls Punkte nicht erfüllt werden können, bedarf dies der Genehmigung durch die RSE.

Abweichungen sind ebenfalls vor Versenden der Muster durch die RSE zu genehmigen.

Nichtzutreffende Punkte bitte entsprechend mit „n.a.“ kennzeichnen.

1. Mindestbestellmenge für EMPB: 5 Stück
2. Produktion der Muster muss unter Serienbedingungen (Vorrichtungen, Prüfvorrichtungen, Prüfungen, etc.) erfolgen.
3. Bemusterung muss nach RSE Spezifikation und RSE Zeichnung erfolgen mit zusätzlich den unten gelisteten Punkten:
 - Vollständiger EMPB mit folgenden Angaben auf dem Deckblatt: Bestellnummer / Artikelnummer (RSE_Lieferant) / Stückzahl / Zeichnungsindex / Grund der Bemusterung.
 - 100% dimensionale & elektrische Messung von 5 Teilen (jeder Bestellmenge, außer anders spezifiziert oder vereinbart)
 - Bei Teilen aus Mehrfachwerkzeugen/Vorrichtung sind je 5 Teile/Nest im EMPB zu vermessen.
 - Zeichnung mit Kennzeichnung der einzelnen Prüfpunkte
 - Prüfergebnisse der Messungen (Soll - / Istwert vergleich, einschl. der Bewertung i.O. / n.i.O.) unter Angabe der verwendeten Messmittel
 - Labor – und Funktionsergebnisse (wenn anwendbar)
 - Werkstoffnachweis (Materialzeugnis) mit entsprechendem Nachweis und Referenzierung zum Lieferschein/ EMPB
 - Oberflächennachweise (Schichtdickeprotokoll, Oberflächenbeschichtungen, usw.) mit entsprechendem Nachweis und Referenzierung zum Lieferschein/ EMPB

Dokument-art	SDO	Kurz-beschreibung	Anforderungen an Erstmusterprüfbericht	Seite / Seiten
Dokument-nummer	D001422	Produkt / Prod.familie	Erstmusterprüfbericht (EMPB)	3 / 3

- Nummerierung der Teile um Zuordnung zu den Messwerten sind sicher zu stellen
- 4. Für weitere Bearbeitungsschritte oder Prozesse sollten genaue Prozessbeschreibung (Messverfahren, Kurzzeitfähigkeitsuntersuchung, usw.) dem EMPB anhängen.
- 5. Die Maschine, Vorrichtung und Parameter sind zu dokumentieren und Änderungen zum Serienprozess nach EMPB-Freigabe müssen durch den Lieferanten angezeigt und seitens RSE vor Umsetzung freigegeben werden.
- 6. Serienprüfplan dem EMPB anhängen
- 7. Notfallstrategie, der Lieferant erstellt eine Notfallstrategie, für alle Prozesse, die zur Unterbrechung der Lieferfähigkeit führen können.
- 8. Alle Dimensionen & technische Kenndaten müssen innerhalb der Spezifikation sein (wenn nicht RSE Freigabe notwendig).
- 9. Thema Prototypen: der Lieferant hat sofern von der RSE spezifisch gefordert, eine umfassende Prototypenfertigung durchzuführen. Hierbei muss, soweit möglich und keine wichtigen Gründe entgegenstehen, dieselben Unterlieferanten und Prozesse einsetzen, die er für die Serienfertigung unter Berücksichtigung der vertraglichen Vorgaben vorgesehen hat. Die Prototypenphase ist detailliert in einem Terminplan mit der RSE abzustimmen.
- 10. Optional
 - MSA (Mess- / Prüfeinrichtungen ist die Messmittelfähigkeit) : Der Lieferant hat, sofern von der RSE spezifisch gefordert, eine MSA vorzulegen. Art und Umfang ist mit RSE abzustimmen.
 - MFU (Kurzzeitprozessfähigkeit / Maschinenfähigkeit) : Der Lieferant hat, sofern von der RSE spezifisch gefordert, eine MFU vorzulegen. Art und Umfang ist mit RSE abzustimmen.